

1 Zertifikat B1 im Überblick

Träger

Das *Zertifikat B1* wurde gemeinschaftlich von den drei folgenden Institutionen entwickelt: dem Goethe-Institut, Zentrale, Bereich 41, der Universität Freiburg (Schweiz), Bereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik, Deutsch als Fremdsprache sowie dem Österreichischen Sprachdiplom Deutsch (ÖSD), Klagenfurt/Wien.

Art der Prüfung

Das *Zertifikat B1* dient zur Feststellung allgemeinsprachlicher Kenntnisse des Deutschen. Diese Feststellungsprüfung wird weltweit nach einheitlichen Standards durchgeführt. Die Prüfung verwendet gedruckte Prüfungsunterlagen, das heißt, sie wird nicht als elektronische Prüfung durchgeführt.

Bedeutung

Das *Zertifikat B1* wird zentral erarbeitet, hergestellt und versandt. Es ersetzt an Prüfungszentren des Goethe-Instituts und des ÖSD ab Februar 2013 das *Zertifikat Deutsch*.

Zielgruppen

Das *Zertifikat B1* richtet sich an erwachsene Lernende sowie jugendliche Lernende des Deutschen als Fremdsprache auf fortgeschrittenem Sprachniveau. Für Teilnehmende an den Modulen für Erwachsene gilt ein Mindestalter von 16 Jahren. Für Teilnehmende im Alter von 12 bis 16 Jahren steht eine Jugendvariante zur Verfügung. Das Prüfungsformat entspricht dem der Erwachsenenprüfung.

Voraussetzung

Das *Zertifikat B1* ist allen Interessenten zugänglich, die über fortgeschrittene Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, unabhängig davon, ob sie vorher einen Sprachkurs besucht haben oder nicht. Im Rahmen von Intensivkursen lassen sich die für die Prüfung notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten in circa 500 Unterrichtseinheiten zu jeweils 45 Minuten erwerben. Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Kenntnis der lateinischen Schrift.

Sprachniveau

Mit dem *Zertifikat B1* weisen Teilnehmende Deutschkenntnisse auf der dritten Stufe der sechsstufigen Kompetenzskala des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* – B1 – nach. Die Stufe B bezeichnet die Fähigkeit zur selbstständigen Sprachverwendung. Mit erfolgreichem Bestehen des *Zertifikats B1* weisen Teilnehmende nach, dass ihnen die in Deutschland, Österreich und der Schweiz verwendete deutsche Standardsprache geläufig ist. Sie zeigen, dass sie diese funktional verwenden und ihre Belange im privaten, gesellschaftlichen, akademischen und beruflichen Leben adäquat ausdrücken können.

Grundlagen

Die Prüfung basiert auf dem in Form dieses Handbuchs vorliegenden Prüfungszielkatalog, der maximal mögliche Ziele vorgibt. Sie ist dem kommunikativen und handlungsorientierten Lehr- und Lernansatz verpflichtet. Die Prüfungsteilnehmenden bewältigen als sprachlich Handelnde kommunikative Aufgaben in den vier Fertigkeitsbereichen Leseverstehen, Hörverstehen, schriftliche Interaktion/Produktion und mündliche Interaktion/Produktion.

Prüfungsform, Module, Dauer

Die Prüfung wird als Papier-und-Stift-Version durchgeführt. Sie besteht aus drei schriftlichen Modulen und einem mündlichen Modul, die jeweils einzeln im Rahmen einer Gruppenprüfung durchgeführt werden.

Die schriftliche Prüfung prüft die Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen sowie schriftlicher Ausdruck. In den Modulen *Hören* und *Lesen* sollen Teilnehmende mündliche und schriftliche deutsche Texte verstehen. Zu den verschiedenen Texten lösen sie jeweils 30 Aufgaben durch Markieren. Im Modul *Schreiben* verfassen sie drei kurze Texte. Hinsichtlich der standardsprachlichen und landeskundlichen Orientierungen werden die Lebensverhältnisse in Deutschland, Österreich und der Schweiz zugrunde gelegt.

Modul/Fertigkeit	Teile/Aufgaben	Items	Punkte	Minuten
Lesen	5	30	100	65
Hören	4	30	100	40
Schreiben	3		100	60
Sprechen	3		100	15

Das Modul *Sprechen* wird in der Regel in einer Paarprüfung mit zwei Teilnehmenden und zwei Prüfenden abgelegt. In Ausnahmefällen, wenn nur ein einzelner Prüfungsteilnehmender sich anmeldet oder bei ungeraden Teilnehmerzahlen, wird das Modul *Sprechen* als Einzelprüfung abgelegt.

Prüfungsergebnisse und Zeugnis

Die Teilnehmenden erhalten bei Bestehen eines Moduls jeweils eine Zeugnisurkunde. Um ein Modul zu bestehen, müssen mindestens 60 von maximal 100 Punkten erreicht werden. Auf dem Zeugnis werden alle bestandenen Module mit den erreichten Punkt- bzw. Prozentzahlen ausgewiesen. Außerdem findet sich auf dem Zeugnis eine Erläuterung der Leistungen, die für die Niveaustufe B1 kennzeichnend sind. Für nicht bestandene Module erhalten Prüfungsteilnehmende ein Protokoll der Leistungen mit Angabe der erreichten Prozentzahlen als Teilnahmebestätigung. Werden alle vier Module an einem Prüfungstermin bzw. innerhalb einer Frist von einem Jahr abgelegt und bestanden, erhält der/die Prüfungsteilnehmende (gemäß der jeweiligen Prüfungsordnung der Prüfungsanbieter Goethe Institut oder ÖSD) ein Zeugnis, das alle vier Module ausweist.

Prüfungsorte und -termine

Die Prüfung wird weltweit nach einheitlichen Standards durchgeführt und ausgewertet. Als Prüfungszentren dienen vom Goethe-Institut oder vom ÖSD autorisierte Prüfungspartner.